

Die BLACK ALLIANCE FOR PEACE hat zu einem Aktionstag gegen das AFRICOM aufgerufen, das von Stuttgart aus agiert.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 081/20 – 30.09.20



Unterstützt den Internationalen Aktionstag gegen das AFRICOM

BLACK ALLIANCE FOR PEACE, 01.10.20

(<https://blackallianceforpeace.com/dayofactiononafricom>)

Wir fordern:

- den kompletten Abzug der US-Streitkräfte aus Afrika,
- die Entmilitarisierung des afrikanischen Kontinents,
- die weltweite Schließung aller US-Militärbasen und
- den Congressional Black Caucus (CBC, s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Congressional_Black_Caucus) auf, sich für die Auflösung des AFRICOM (in Stuttgart, s. https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Africa_Command) einzusetzen und eine Anhörung zu den Aktivitäten des AFRICOM auf dem afrikanischen Kontinent durchzuführen, an dem auch Mitglieder der Zivilgesellschaft in den USA und in Afrika teilnehmen können.

Am 1. Oktober 2020 jährt sich die Einrichtung des U. S. Africa Command (AFRICOM), dem Dutzende von US-Militärbasen in vielen afrikanischen Staaten unterstehen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08313_160613.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP15013_071013.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP00619_140119.pdf), zum 12. Mal. Trotzdem ist die Existenz des AFRICOM noch nicht ins Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit in den USA und in der ganzen Welt gedrungen. Als 2019 vier US-Soldaten in dem afrikanischen Staat Niger getötet wurden,

wussten noch nicht einmal alle Mitglieder des US-Kongresses, das dort und in vielen anderen afrikanischen Staaten US-Militäreinsätze stattfinden (s. dazu auch https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP18317_171117.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14016_171016.pdf).

Mit dem Internationale Aktionstag gegen das AFRICOM (am 1. Oktober 2020) soll die Öffentlichkeit auf die Aktivitäten der US-Streitkräfte in Afrika aufmerksam gemacht und dagegen protestiert werden, dass sie Gewalt und Instabilität über den ganzen Kontinent bringen.

Die (US-Menschenrechtsgruppe) BLACK ALLIANCE FOR PEACE (BAP) will die Öffentlichkeit über das AFRICOM und die vernetzten Aktivitäten der US-Streitkräfte in Afrika und in der ganzen Welt aufklären Unsere Kampagne gegen das AFRICOM ist Bestandteil unserer generellen Opposition gegen sämtliche US-Militäreinsätze auf der ganzen Welt, gegen die 800 bis 1.000 US-Militärbasen im Ausland und gegen die USA als Waffengroßhändler Nummer eins auf unserem Planeten.

Wir bitten unsere Freunde und Verbündeten rund um die Welt, sich unseren Forderungen an die US-Regierung anzuschließen, die Wünsche der Menschen in Afrika zu respektieren und den afrikanischen Kontinent zu entmilitarisieren, damit Afrika ein "Kontinent des Friedens" werden kann.

Wir stellen fest, dass sich die Brutalität, die Gewalt und systematische Diffamierung der Schwarzen in den kolonisierten US-Ghettos durch die Polizei der USA gegen die Schwarzen in Afrika wiederholt, weil sich die Streitkräfte und Geheimdienste der USA dort als Weltpolizei aufspielen.

Mehr als 150 Milliarden Dollar aus dem von den US-Bürgern aufgebrauchten Steueraufkommen werden für US-Militärbasen in Afrika und rund um die Welt ausgegeben, um Menschen im Auftrag der Konzerne und der finanziellen Elite der USA zu unterdrücken und auszubeuten.

Die Völker Afrikas, die auch deshalb unter der Gewalt der USA leiden, weil sich ihre korrupten Regierungen von der US-Regierung kaufen ließen, appellieren an das Volk der USA, sich für den Rückzug der US-Truppen und des US-Geldes aus Afrika einzusetzen. Es ist längst klar, dass mit der Einrichtung des AFRICOM die Sicherheit, die Demokratie und die Menschenrechte in Afrika Rückschläge erlitten und die internen Konflikte mit neokolonialen einheimischen Regierungen zugenommen haben.

BAP unterstützt diesen Appell mit der Forderung, dass die Ressourcen Afrikas dem Zugriff der Imperialisten entzogen und ausschließlich zur Befriedigung der Bedürfnisse der Afrikaner und anderer unterdrückter Völker genutzt werden müssen – zum Bau von menschenwürdigen Unterkünften, zum Ausbau der Gesundheitsfürsorge und des Bildungssystems sowie zur Sicherung der Ernährung und der Wasserversorgung. Die Kriege der kapitalistischen Ausbeuter müssen aufhören!

Wir rufen unsere Freunde auf, uns an diesem Tag als Einzelpersonen und mit ihren Organisationen zu unterstützen. Darüber hinaus fordern wir sie auf, am 1. Oktober 2020 eigene Veranstaltungen zu organisieren – mit den Materialien, die wir auf dieser Website zur Verfügung gestellt haben.

Wir fordern die US-Regierung und die Regierungen anderer Staaten auf, ihre Kriege in Afrika und gegen afrikanische Völker zu beenden!

Völker der Welt, vereinigt euch – Stoppt die Kriege und den Militarismus in der ganzen Welt!

Alle Militärbasen der USA und der NATO müssen geschlossen werden!

Diese Forderungen können unterstützt werden unter

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdShQo6vjGx1tN0cTgl1abUXDkUlpZ11iA-hiG6mXswSpyX6Q/viewform>

(Wir haben den Aufruf zum Aktionstag gegen das AFRICOM in Stuttgart komplett übersetzt und mit einigen informativen Links versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

**THE
BLACK ALLIANCE
FOR PEACE**

Endorse the International Day of Action on AFRICOM

We demand:

- The complete withdrawal of U.S. forces from Africa,
- The demilitarization of the African continent,
- The closure of U.S. bases throughout the world, and
- The Congressional Black Caucus (CBC) oppose U.S. Africa Command (AFRICOM) and conduct hearings on AFRICOM's impact on the African continent, with the full participation of members of U.S. and African civil society.

October 1, 2020 is the 12th anniversary of the launch of the U.S. Africa Command (AFRICOM), a command structure with bases that are now in dozens of African nations. Yet, the existence of AFRICOM has escaped the awareness of not only the general public in the United States and the world. When four U.S. soldiers were killed in the small African nation of Niger, even members of the U.S. Congress were unaware of the U.S. military's presence in the country and the extent of the U.S. military presence throughout Africa.

The International Day of Action on AFRICOM (October 1, 2020) aims to raise the public's awareness about the U.S. military's existence in Africa, and how the presence of U.S. forces exacerbates violence and instability throughout the continent.

The Black Alliance for Peace (BAP) has taken up the task of educating the public on AFRICOM and the extensive basing networks in Africa and throughout the world. Our campaign on AFRICOM is an integral element of our general opposition to U.S. global militarization, with its offensive command structures, approximately 800 to 1,000 overseas bases, and the United States' status as the number one arms merchant on the planet.

We are calling on our friends and allies around the world to join us in calling for the United States to respect the wishes of African people to de-militarize the African continent, so Africa can begin to be a "zone of peace."

We say the brutality, violence and systematic degradation of Black life in the colonized zones of the United States against Black people by the domestic police is replicated in Africa by the U.S. global police represented by the Pentagon and U.S. intelligence agencies.

Over \$150 billion of the people's resources are being spent on U.S. bases in Africa and around the world to police people on behalf of the U.S. corporate and financial elite.

The African peoples who find themselves on the receiving end of the violence—because of corrupted African leadership in alignment with the U.S.—are saying to the people in the United States to demand U.S. troops and U.S. money is withdrawn. It is clear the introduction of AFRICOM has resulted in less security, less democracy and diminished human rights for African peoples who are in conflict with their own neo-colonial governments.

BAP supports that call and adds the people's resources that are being squandered to support imperialist adventures must be seized by the people and used to address the human rights needs of African/Black people and other oppressed and exploited peoples for housing, healthcare, education, food and clean water, instead of on war on behalf of the capitalist dictatorship.

We call our friends to endorse this day, as an individual or as an organization. Beyond that, we call on you to organize an educational event on October 1, 2020, for which we have provided materials on this page.

End the War on Africa and African People in the U.S. and Abroad!
Stand with the People – Oppose War and Militarism in Every Part of the World!
Close All U.S. and NATO Bases!

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern